



«La voix humaine»: Musik als «die menschliche Stimme», das Motto der Woche, erklingt am Konzert des Basler Kammerorchesters I Tempi in verschiedenen Klangfarben. Pressebilder

Die Stimme der Menschen

Mit einem Eröffnungskonzert in der Tödihalle beginnt am Samstag die 86. Musikwoche Braunwald. Die Verantwortlichen mussten sich im Vorfeld grundsätzlichen Fragen stellen.

von Michael Eidenbenz *

Manchmal geraten alte Traditionen gleich mehrfach in Bewegung. 2020 zwang die Pandemie der Musikwoche erstmals eine Lücke in ihren seit 1936 beständig durchgehaltenen jährlichen Abfolgen auf. Und zwei Jahre später führt eine Neuorientierung des «Märchenhotels» dazu, dass alternative Räume gesucht werden mussten.

Die Musikwoche, die sich gern auf ihr stolzes Alter beruft, fand sich mit grundsätzlichen Fragen konfrontiert: Muss sie ihr kammermusikalisches Kleinformat aufgeben? Soll sie ins Tal auswandern? Wird sie sich ganz neu erfinden, oder darf nach 86 Jahren auch über ein gnadenvolles Ende nachgedacht werden?

Die Diskussionen gehen weiter und werden im besten Fall zukunftsweisend produktiv. Es wäre wünschenswert, dass sie nicht nur im kleinen Kreis des ehrenamtlichen Vorstands geführt würden, sondern weitere am Kulturleben Braunwalds interessierte Stimmen wecken könnten.

Das Überleben der Musikwoche ist vorerst gesichert

Einstweilen ist das Überleben der Musikwoche gesichert. Für dieses Jahr wurde jedenfalls ein Setting gefunden, das ein erweitertes Braunwald bespielt und sein Zentrum in die Tödihalle verlegt. Die Turnhalle hat sich schon oft als behelfsmässiger Konzertort bewährt, nun wird sie attraktiv inszeniert, durch eine Bar bereichert und einladend beleuchtet.

Der Zugang ist zwar von Wald überschattet, der Raum aber ist gross und verlangt nach umfangreicheren Besetzungen. Und die werden spielen: Als Sinfonieorchester samt Solo-Klavier, als 13-köpfiges Saxophon-Ensemble, als Spektakel erstklassiger Perkussionisten, als virtuose Volksmusik-Gruppe. Alle Details zu den Konzerten finden sich auf der Website und in den Programmheften.

Zur Tödihalle kommen weitere Spielorte hinzu: Die Kirchen in Braunwald und Linthal, das «Bsinti» und selbst der Dorfplatz laden ein zu Gesang, elektronischen Klängen, Orgelkonzert, Diskussion und Open-Air-Blech-Spektakel.

Die Musikwoche breitet sich also aus – und sie folgt einem Gedanken: «La voix humaine» lautet ihr Motto. Um die erste Stimme des Menschen also geht es, um jene Äusserungen, die nicht unentbehrliche Dinge und Debatten mitteilen, sondern Ausdruck und Empfindung des Seins sind. Kurz: um Musik.

Natürlich erklingt die Stimme auch in ihrer ursprünglichsten Form als Gesang: im Schlusskonzert der Chorwoche ebenso wie im professionellen Vokalensemble, das am Sonntagnachmittag auftritt.

Doch auch die weiteren Stimmerzuegungen sind zu erleben: Saitenklänge der Streicher und des Klaviers; Töne, die durch die Lippen am Mundstück der Blechblasinstrumente entstehen; die Rohrblätter eines ganzen Saxophonorchesters; Schlägel, die auf Felle, Metall und Holz schlagen – und auch elektronische Klänge gehören heute zur musikalischen Äusserung der Menschen.

Gespräch über die Dialektfarben der Sprache darf nicht fehlen

Weiter widmen wir für einmal ein ganzes Konzert der Orgel, der Registernamen wie «Voce umana» oder «Voix humaine» nicht fremd sind. Und weil die gesprochene Sprache nicht nur Inhalte mitteilt, sondern auch durch unverwechselbare Klänge kommuniziert, darf ein Gespräch über ihre Dialektfarben nicht fehlen. Nicht überraschend geht es dabei um das eigentümlich singende Glarnerdeutsch.

Als die Bergwelt noch dünn besiedelt war, verständigten sich die Älpler mit Juchzern, um anzuzeigen: Hier ist ein Mensch. Als die Menschen im Pandemielockdown zu Hause vereinsamten, spielten und sangen sie von den Balkonen, um der notorischen digitalen Kommunikation echtes Leben entgegenzustellen.

Die Sprache jenseits aggressiver Triebhaftigkeit

Wenn Krieg und Feindseligkeit die elementare Humanität vergessen lassen, erinnert gemeinsames Musizieren daran, dass es eine Sprache jenseits aggressiver Triebhaftigkeit gibt. Wenn Menschen Musik machen, lassen sie eine Stimme der Humanität erklingen.

Die Musik war immer da während allen sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen der Menschheit, eine anthropologische Konstante sozusagen, nutzlos und notwendig, Zutat und elementare Verbindung der Gesellschaften gleichzeitig.

Darum auf das kleine Braunwald übertragen: Braucht es die Musikwoche? Nicht wirklich, wäre die ehrliche Antwort. Genau deshalb ist sie unentbehrlich.

www.musikwoche.ch

* Michael Eidenbenz ist künstlerischer Leiter der Musikwoche Braunwald.

Braucht es die Musikwoche? Nicht wirklich, wäre die ehrliche Antwort.

Das Programm der 86. Musikwoche Braunwald

Samstag, 3. September:

Tödihalle Braunwald, 17 Uhr, Kammerorchester I Tempi aus Basel.

Sonntag, 4. September:

evangelische Kirche Linthal, 10 Uhr, Gottesdienst;

11.15 Uhr, Matinee, Tobias Willi (Orgel);

Tödihalle Braunwald, 15 Uhr, Mitgliederversammlung Verein Musikwoche Braunwald;

Dorfkirche Braunwald, 17 Uhr, Konzert Vokalensemble Voces Suaves (1).

Montag, 5. September:

Tödihalle Braunwald, 10 Uhr, Matinee, Ilva Eigus (Violine), Kateryna Tereshchenko (Klavier);

Café «Bsinti», Braunwald, 16 Uhr, Referat Michael Eidenbenz, «Der Menschheit eine Stimme: Musik»;

Tödihalle Braunwald, 20 Uhr, Arts of Percussion.

Dienstag, 6. September:

Dorfkirche Braunwald, 10 Uhr, Matinee, Readings on Des Prés (Saxophonquartett und Elektronik);

Tödihalle Braunwald, 20 Uhr, Konzert Zürich Saxophone Collective.

Mittwoch, 7. September:

Dorfplatz Braunwald (bei schlechter Witterung in der Tödihalle), 15 Uhr, UnglauBlech (2), das etwas andere Blasensemble;

Tödihalle Braunwald, 20 Uhr, Stubete, Willi Valotti mit Willis Wyberkapelle und Christian Enzler (Violine).

Donnerstag, 8. September:

Café «Bsinti», Braunwald, 10 Uhr, Matinee, Klangwelt, La voix humaine, Mund-Art;

Tödihalle Braunwald, 20 Uhr, Rezital, Teo Gheorghiu am Klavier (3).

Freitag, 9. September:

Dorfkirche Braunwald, Matinee, Kammermusik Zürcher Hochschule der Künste;

Tödihalle Braunwald, 20 Uhr, Konzert, Solisten, Chor der Musikwoche, Orchester. (red)

1

3

2